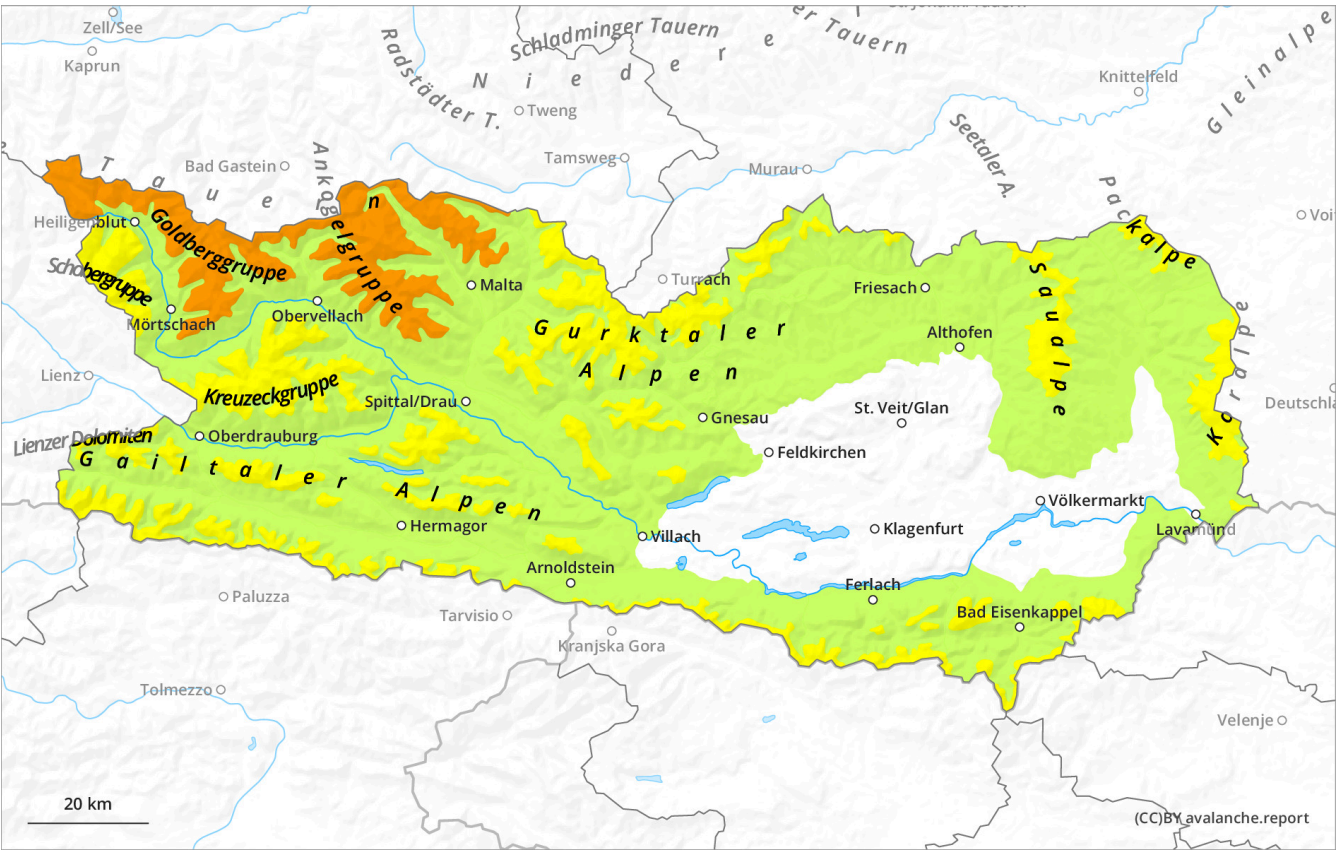
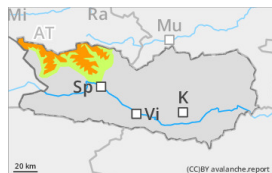


Veröffentlicht am 01.04.2025, 17:00:00
Gültig von 01.04.2025, 17:00:00 bis 02.04.2025, 17:00:00

Die Lawinenverhältnisse sind vor allem im Nordwesten ungünstig.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, 3. April 2025



Triebschnee



2200m



Altschnee



2200m

Die Lawinenverhältnisse sind ungünstig. Triebschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und stürmischem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß.

Zudem können Lawinen von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt groß werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind möglich.

In der Glocknergruppe und entlang der Grenze zu Salzburg sind die Gefahrenstellen häufiger und größer.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der teilweise stürmische Wind hat Schnee verfrachtet. Die Triebschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind an Nord-, West- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb von rund 1700 m liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch schieben sich mit Ostwind hochnebelartige Wolken herein, welche 2000 m bis 2300 m hinauf reichen. Darüber ist es den ganzen Tag sonnig. Sonst lockert die Bewölkung regional erst am Nachmittag allmählich auf. In 3000 m hat es zu Mittag um -6 Grad, in 2000 m um +2 Grad und in 1000 m bis +13 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung.